

Flechte des Jahres 2005



Grubige Bartflechte
(*Usnea hirta*)

Gattung
Usnea

Die Bryologisch-lichenologische Arbeitsgemeinschaft für Mitteleuropa (BLAM) hat die Grubige Bartflechte zur Flechte des Jahres 2005 ernannt.

Allgemeines

Flechten sind eine Kombination aus Algen und Pilzen. Die Grünalgen sind photosynthetisch aktiv, der Pilz nicht. Die Kombination kann durch Zusammenarbeit überleben, die Alge produziert Energie durch Photosynthese, der Pilz liefert Feuchtigkeit und Mineralstoffe. Vielen Menschen sind diese Lebewesen sogar unheimlich und viele glauben, daß sie den Bäumen auf denen sie wachsen schaden würden. Dies ist jedoch nicht der Fall, sie benutzen die Rinde der Bäume nur als Standort.

Indikatoren

Flechten gelten als besonders gute Indikatoren der Luftqualität, wobei Bartflechten auf Grund ihrer großen Oberfläche besonders empfindlich gegenüber Luftverschmutzung sind. Da verschiedene Flechtenarten unterschiedliche Ansprüche besitzen, haben Wissenschaftler die Möglichkeit, aus dem Auftreten und Aussehen der einzelnen Arten auf die Luftqualität zu schließen.



Standort und Verbreitung

Bevorzugt an Rinden an Standorten mit hoher Luftfeuchtigkeit, also niederschlagsreiche Bergtäler oder ausgedehnte Wälder.

Mitte des 19. Jahrhunderts in Deutschland weit verbreitet wurden Bartflechten durch die zunehmende Industrialisierung und die damit verbundene Luftverschmutzung immer seltener. Die in den letzten Jahrzehnten erfolgreichen Maßnahmen zur Verbesserung der Luftreinhaltung zeigten Erfolg und so nimmt die Verbreitung der empfindlichen Lebewesen wieder zu. Jedoch nehmen vor allem stickstoffliebende Flechtenarten zu, schuld daran ist der zunehmende Straßenverkehr und die Stickstoff- und Ammoniakausstoß der Landwirtschaft.

Die Grubige Bartflechte ist eine der unempfindlichsten Bartflechten, sie ist sogar im Ruhrgebiet zu finden.

Aussehen

Bartflechten sehen aus wie kleine, verzweigte Sträucher und sind grau- bis gelbgrün gefärbt. Die meisten Arten hängen bartähnlich an Holz oder Steinen, nur wenige stehen aufrecht. Die größte einheimische Art heißt *Usnea longissima*, ist sehr selten und kann bis zu 8 m lang werden.

Die Grubige Bartflechte ist relativ kurz und buschig. Sie wird meist nur gut einen Zentimeter groß.



Verwendung

Indikator beim Biomonitoring von Luftverschmutzungen

Antimikrobielle Wirkung der Droge die Usninsäure enthält, keine Nebenwirkungen bekannt.

Flechtenextrakte werden vor allem bei leichten Schleimhautentzündungen im Mund- und Rachenraum benutzt.

Färbemittel: Wolle kann orange eingefärbt werden

Quellen:

www.antarktis.ch
www.nabu.de
www.uni-koeln.de
www.wellness-gesund.info
www.blam.privat.t-online.de
www.biologie.uni-regensburg.de
www.filzlexikon.de
www.schleicherlaufen.at
www.loebf.nrw.de
www.naturheilkundlexikon.de
www.homoeopathie-wichmann.de